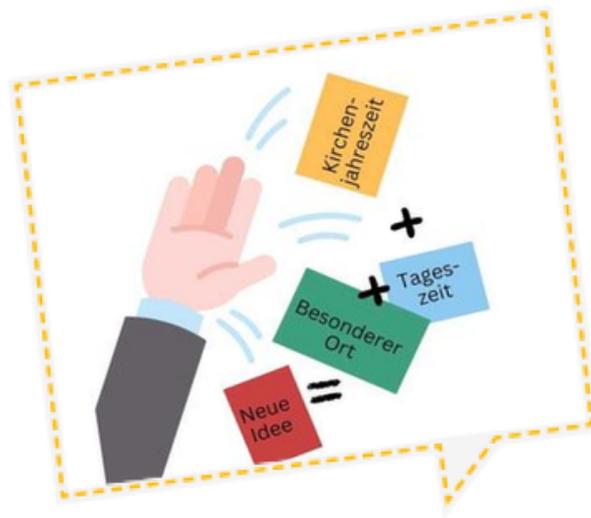


Gruppenstundengenerator

Diese Methode bietet die Möglichkeit, die gewohnten Denkmuster der Jahresplanung zu durchbrechen.



Die Methode wurde bereits in einem Workshop bei der „Studentagung Ministrantenpastoral“ im Oktober 2023 ausprobiert.

Es gab drei Kartenstapel:

- einen mit einer Kirchenjahreszeit,
- einen mit einer Tageszeit und
- einen mit einem besonderen Ort, der auf den ersten Blick nichts mit Kirche oder Gottesdienst zu tun hat.

Die Orte haben sich die Teilnehmer/-innen selbst überlegt. Die Stapel wurden gemischt und Kleingruppen zogen von jedem Stapel eine Karte, sodass am Ende jede Gruppe drei zufällige Karten vor sich liegen hatte. Die Aufgabe war nun, mit diesen Angaben die Idee zu einer Aktion zu entwickeln.

Die Methode kann beliebig variiert werden. Entscheidend ist aber, dass es mindestens einen Faktor gibt, der mit Kirche auf den ersten Blick nichts zu tun hat, damit die gewohnten Denkmuster durchbrochen werden können und ganz neue Ideen entstehen.

Beim Planen soll es keine Denkverbote geben, um die Kreativität nicht zu behindern. Angepasst werden kann die Aktion danach immer noch.
Beispiele für Variationen:

Kirchenjahreszeiten und Tageszeiten weiter untergliedern für mehr Ergebnisse

Statt der Karten mit dem Ort (oder zusätzlich zu ihnen) weitere „ungewöhnliche“ Faktoren einbauen, z.B. besondere Materialien/Gegenstände, besondere Menschen, besondere Tiere, besondere Kleidung usw.

Plant also mal eine Aktion nachmittags an Fronleichnam im Feuerwehrhaus mit Trillerpfeifen in Ministrantengewändern, bei der neben dem Bürgermeister auch noch ein Elefant mit dabei ist ;)

Die Methode bietet sich auch für andere Themen als die Kirchenjahresplanung an, um den Blick zu weiten.

Es könnte z.B. einen vorbereiteten Stapel mit den Teilen des Gottesdienstes geben und einen mit Begriffen aus dem Alltag oder der Lebenswirklichkeit der Minis (normalen wie besonderen). Daraus ergeben sich dann ungewöhnliche Kombinationen wie:

- Einzug + Fußball
- Gabenbereitung + Containern
- Segen + Duschen

Die Herausforderung besteht dann darin, mit diesen Kombinationen, z.B. in Gruppenstunden, den Gottesdienst ganz neu zu erschließen und die Verbindung von Liturgie und Leben zu verdeutlichen.

Advents- oder Weihnachtsfeier mit Schwimmwettkampf im Hallenbad

Karte 1 (Kirchenjahreszeit): Advent und Weihnachten	Karte 2 (Tageszeit):vormittags	Karte 3 (Ort):Hallenbad
<p>Idee: Advents- oder Weihnachtsfeier mit Schwimmwettkampf im Hallenbad</p> <p>Der Spaß soll beim Schwimmen bzw. beim Wettkampf im Vordergrund stehen. Es könnten z.B. Plätzchen oder Kerzen auf dem Kopf balanciert werden müssen (mit dem Bademeister abklären). Erzählungen und Geschichten bzw. die Weihnachtsgeschichte werden vorgetragen und Spenden für einen guten Zweck gesammelt. Höhepunkt ist ein Gottesdienst in Badekleidung, den der Pfarrer vom 3m-Brett aus hält (evtl. dann Wortgottesdienst statt Eucharistiefeier).</p>		

Tankstelle für die Seele

Karte 1 (Kirchenjahreszeit):Advent und Weihnachten	Karte 2 (Tageszeit):vormittags	Karte 3 (Ort):Tankstelle
<p>Idee: Tankstelle für die Seele</p> <p>An einem Samstagvormittag im Advent bekommen die Autofahrer/-innen an der Tankstelle nicht nur Benzin, sondern etwas für die Seele, d.h. „Weihnachten to go“: Es gibt einen Bauchladenverkauf, Spenden für einen guten Zweck werden gesammelt, Kinderpunsch und Lebkuchen werden angeboten, Sterne mit Sprüchen und guten Wünschen verteilt und Weihnachtslieder gesungen.</p>		

Nachtmeditation mit anschl. Fastensuppenessen

Karte 1 (Kirchenjahreszeit): Fastenzeit und Ostern	Karte 2 (Tageszeit):nachts	Karte 3 (Ort):Rathaus
<p>Idee: Nachtmeditation mit anschl. Fastensuppenessen Der Gemeindesaal wird mit Kerzen und Leuchtern besonders geschmückt, die Minis bereiten zusammen mit dem Pfarrer und dem Bürgermeister die Fastensuppe vor. An der Meditation oder einem Vortrag können sich Bürger, Bürgermeister oder Gemeinderäte beteiligen.</p>		

Kreuzweg an den Kinostufen

Karte 1 (Kirchenjahreszeit): Fastenzeit und Ostern	Karte 2 (Tageszeit):nachmittags/ abends	Karte 3 (Ort):Kinosaal
<p>Idee: Kreuzweg an den Kinostufen Es werden nur die wichtigsten Kreuzwegstationen ausgewählt. Die Oberminis oder Gruppenleiter drehen Videos, die die jeweilige Station erklären (nach Möglichkeit kurz und lustig).</p>		

Multikultureller Abend mit Pfingsandacht

Karte 1 (Kirchenjahreszeit): Pfingsten	Karte 2 (Tageszeit):nachmittags/ abends	Karte 3 (Ort):Supermarkt
<p>Idee: Multikultureller Abend mit Pfingstandacht Die Minis bereiten die Andacht vor, kaufen für internationale Gerichte ein und basteln eine festliche Deko. In den Medien wird bekanntgegeben, wann und wo die Andacht stattfindet und dass es im Anschluss ein Beisammensein mit Verkostung der gekochten Gerichte/Snacks gibt.</p>		

Pfingstfeuer beim Altenheim

Karte 1 (Kirchenjahreszeit):Pfingsten	Karte 2 (Tageszeit):nachts	Karte 3 (Ort):Altenheim
<p>Idee: Pfingstfeuer beim Altenheim Die Minis organisieren ein nächtliches Pfingstfeuer beim Altenheim. Vielleicht gibt es Bewohner/-innen, die auf Grund von Demenz nachts oft wach sind und eingeladen werden können. Am Feuer werden Geschichten rund um Pfingsten (früher und heute) erzählt, Lieder gesungen und den alten Menschen zugehört. Für Verpflegung ist gesorgt.</p>		

Foto-Wanderung

Karte 1 (Kirchenjahreszeit):Sommer	Karte 2 (Tageszeit):frühmorgens	Karte 3 (Ort):Wald
<p>Idee: Foto-Wanderung Geplant ist eine Wanderung durch den Wald. Vorher werden Kleingruppen gebildet, die verschiedene Aufgaben photographisch lösen sollen. Am Ziel gibt es ein Frühstück bzw. Picknick sowie eine Belohnung und die Auflösung des Fotowettbewerbs.</p>		

Sonnenaufgangs-Disco am Berg

Karte 1 (Kirchenjahreszeit):Sommer	Karte 2 (Tageszeit):frühmorgens	Karte 3 (Ort):Disco
<p>Idee: Sonnenaufgangs-Disco am Berg Die Karte „Disco“ war weniger als Ort zu verstehen als vielmehr als Format der Veranstaltung. Am Samstag oder Sonntag treffen sich alle in der Morgendämmerung zur Wanderung auf einen Berg oder eine Anhöhe. Die Wanderung findet mit Impulsen statt. Oben angekommen schließt sich eine Feier im Sonnenaufgang an (mit Eucharistiefeier, Essen, Tanz, Relaxen...). Während der Feier kann es Impulse geben (z.B. „Beweg dich, wie du willst!“). Die Veranstaltung soll für alle Altersklassen geplant werden.</p>		